

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 2722/16

Titel

Antrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Drucksache 1384/16 -
Haushaltsicherungskonzept (HSK) der Landeshauptstadt Erfurt für den Zeitraum 2016 bis 2022

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Das HSK in der DS 1384/16 wurde deshalb vorgelegt, da nach §53 a Absatz 1 der ThürKO in zwei aufeinanderfolgenden Jahren die dauernde Leistungsfähigkeit nicht erreicht wurde und daher ein HSK zwingend vorzulegen war.

Seitens der Verwaltung wurden dem Stadtrat daher in der Anlage XIX der DS 1384/16 eine Reihe von Konsolidierungsvorschlägen unterbreitet.

Diese beziehen sich sachgerecht auf den freiwilligen Leistungsbereich, aber auch auf den Pflichtbereich im Sinne von Effizienzsteigerung.

Mit den vorgelegten 8 Anträgen sollen nun aus dem Verwaltungsvorschlag Maßnahmen herausgenommen werden oder in Prüfaufträge umgewandelt werden. Beides führt dazu, dass das Konsolidierungspotential durch die Gesamtheit der Anträge um insgesamt 3,275 Mio. Euro vermindert wird.

Alternative Konsolidierungsvorschläge werden nicht unterbreitet.

Seitens der Verwaltung ist daher der Vorschlag abzulehnen.

Folgende Ergänzungen zu einzelnen Punkten werden angefügt:

30 – Kunsthaus

Hier sollte geprüft werden, ob das Ziel einer Anschubfinanzierung für die Etablierung eines Galeriebetriebs in der eigenen Immobilie erreicht worden ist, in welchem Verhältnis dazu eine inzwischen eingetretene institutionelle Förderung steht und welche konzeptionelle Zielrichtung i.V.m. der damaligen Modernisierungsvereinbarung nachhaltig verfolgt wird.

31 – Schließung und Verkauf M.-R.-Haus

Es erfolgt derzeit eine Prüfung, wie weitreichend der Denkmalschutzstatus tatsächlich ist und ob es alternative Formen der Erbpflege, aber auch erweiterte Kooperations- und Vermarktungsmöglichkeiten gibt. Es existieren zahlreiche Probleme mit der Memorialstätte, die nicht nur Nutzungsgrenzen, sondern auch finanzielle Belastungen nach sich ziehen, etwa der Zustand des Bauwerks, die Eigentumsfrage des Gartens oder die für heutige Nutzungserfordernisse schlechte Erschließung. Die Kulturdirektion hat Arbeitsbeziehungen zu allen notwendigen Partnern, die für eine Klärung hilfreich sind, bereits aufgenommen. Zu rechtlichen Hintergründen wird schon länger gearbeitet. Das zu errichtende Bauhausmuseum in Weimar ist insofern nur einer von mehreren Akteuren, die hier relevant sind.

31 – Schließung Verkauf Volkskundemuseum

Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit dem Land aufzunehmen, um zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, das Volkskundemuseum in das Gesamtkonzept für die Entwicklung eines Thüringer Landesmuseums in der Defensionskaserne zu integrieren.

Das hat die Kulturdirektion im Rahmen der bisherigen Möglichkeiten bereits getan. Zu gegebener Zeit werden sich die fachlichen Verhandlungsergebnisse im Entwurf eines Museumskonzepts wiederfinden und diskutiert bzw. abgewogen werden können.

32 – Schließung Forum Konkrete Kunst

Eine Wiedereröffnung der Peterskirche im Frühjahr 2017 wird es aus betrieblichen und rechtlichen Gründen definitiv nicht geben können.

33 – Zuschussbegrenzung Schotte e.V. auf 160 TEUR

BP 01 - Die Zuschussbegrenzung des Schotte e.V im HSK wird aufgehoben.

BP 02 - Der Haushaltsansatzes des Kinder- und Jugendtheaters Schotte e.V. (Haushaltsstelle 33140) im Haushaltsentwurf 2017 wird auf 175.000 Euro angehoben.

Da für das Jahr 2017 noch keine Haushaltssatzung vorliegt, gelten bis dahin die Bestimmungen des §61 ThürKO zur vorläufigen Haushaltsführung, für die allein der Oberbürgermeister zuständig ist. Der Antrag in BP 02 kann deshalb höchstens als Änderungsantrag zur Haushaltsberatung eingereicht werden, wenn dafür dann ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet wird.

Anlagen

Dr. Müller

Unterschrift Amtsleiter

14.12.2016

Datum